

## Gelebte deutsch-französische Freundschaft am HAG

### *20 französische Austauschschüler zu Gast in Lengerich*

Endlich war es soweit – nach dem Besuch unserer Schüler in Carvin, Nordfrankreich, der im November 2016 stattgefunden hatte, kamen Mitte März die französischen Austauschpartner für eine Woche nach Lengerich ans HAG, um die deutsche Kultur und Sprache etwas näher kennenzulernen.

Seit fünf Jahren führt das HAG zusammen mit der französischen Partnerschule, die sich in der Nähe der Universitätsstadt Lille befindet, diesen Austausch mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 9, vereinzelt auch der Q1, durch.

Neben dem Unterricht und den vielfältigen, sehr positiven Erfahrungen in den Gastfamilien standen für die 40-köpfige Gruppe mehrere erlebnisreiche Ausflüge auf dem Programm.

Die obligatorischen Ausflugsziele wie Münster und Osnabrück durften dabei ebenso wenig fehlen wie der traditionelle Ganztagsausflug, der die Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr bei schönstem Wetter nach Hamburg führte. Dort erlebten sie bei einer Hafensrundfahrt Hamburg von der Wasserseite aus und konnten danach im Chocoversum nicht nur erfahren, wo und wie Kakao angebaut und zu Schokolade verarbeitet wird, sondern auch Kostproben nehmen und zur Freude aller eine eigene Tafel Schokolade kreieren. Münster wurde im Rahmen einer Geocaching-Rallye erkundet, allerdings durfte auch die Freizeit und die Gelegenheit zum Shopping in Lengerichs beliebter Nachbarstadt nicht fehlen. In Osnabrück bekamen die Franzosen bei einer französischsprachigen Führung einen Einblick in Leben und Werk des jüdischen Malers Felix Nussbaum, während die deutschen Schüler sich im Rahmen einer interaktiven Führung mit dem Leben der Anne Frank und den historischen Hintergründen der Nazi-Zeit auseinandersetzten. Wie in jedem Jahr gab es neben einem Sportprogramm auch einen deutsch-französischen Film-Workshop – so wurde in diesem Jahr der gerade erst erschienene Film „Tschick“ bearbeitet, der dazu anregte, aus vielfältigen Blickwinkeln das Thema Freundschaft zu betrachten und selbst zu definieren. Die Überlegungen und Ergebnisse wurden zweisprachig festgehalten und angeregt diskutiert – ein schöner Moment in dieser rundum gelungenen Austauschwoche, der noch einmal auf beeindruckende Weise zeigte, wie lebendig die deutsch-französische Freundschaft sein kann.

Nach einem freien Nachmittag, den viele zu einem Bowling-Turnier nutzten, und der Abschlussfeier im Jugendzentrum hieß es dann samstags schon wieder Abschied nehmen – dank moderner Medien darf man jedoch sicher davon ausgehen, dass dies kein endgültiger Abschied war, sondern dass einige Austauschpartner noch in Kontakt bleiben. Manche Freundschaften aus den letzten Jahren bestehen erfreulicherweise bis heute.

Und Ende des Jahres heißt es dann für eine neue Schülergruppe: auf nach Frankreich, ***vive l'amitié franco-allemande!***